

Presseinformation

26. März 2025

Dichtungslösungen von Henkel ermöglichen die Reparatur

Nachhaltige Lösungen mit der Sonderhoff FIPFG-Technologie

Düsseldorf – Qualitativ hochwertige Produkte sind langlebiger und dadurch auch nachhaltiger, weil sie dabei helfen, Materialressourcen zu schonen und Abfälle zu reduzieren. Diese Ziele werden von einer wachsenden Zahl von Gesetzgebern forciert.

Das gilt zum Beispiel für hochwertige Haushaltsgeräte. Sie haben vielfältige Anforderungen zu erfüllen und tragen entscheidend zur Funktionalität, Sicherheit und damit zur Zufriedenheit der Nutzer:innen bei. Schaumdichtungen müssen dabei viele Eigenschaften besitzen – beispielsweise im Einbauzustand wasserdicht sein, einen hohen Temperaturbereich aushalten und langfristig beständig gegenüber den chemischen Bestandteilen von Wasch- und Putzmitteln sein. Für den Fall, dass diese Geräte im täglichen Gebrauch beschädigt werden, sollten sie repariert werden können.

Die Polyurethan- und Silikonschaumdichtungen von Sonderhoff aus dem Henkel-Produktportfolio schaffen die Voraussetzungen dafür, dass gegen Feuchtigkeit und sonstige Umwelteinflüsse abgedichtete Gehäuse für Reparatur- und Wartungszwecke zerstörungsfrei geöffnet und wieder verschlossen werden können. Dank der guten Rückstellfähigkeit stellt sich beim Öffnen des Gehäuses die gemischtzellige Schaumstruktur der Polyurethandichtung in der Regel bis zu ca. 95 % der Ausgangshöhe zurück. Der große Vorteil ist, dass die Schaumdichtung wiederverwendbar ist und die Dichtwirkung jahrelang nichts von ihrer Qualität einbüßt, auch wenn sie mehrmals geöffnet und wieder verschlossen wird.

Beispielsweise müssen Schmutzfänger von Spülmaschinen regelmäßig gereinigt werden, damit sie einwandfrei funktionieren und die Geräte länger halten. Auch bei häufigem Aus- und Wiedereinbau des Schmutzfängers bleibt aufgrund des guten Rückstellverhalten der Sonderhoff Fermapor K31 Schaumdichtung die Dichtwirkung auch noch nach Jahren im Dauereinsatz gleichbleibend erhalten.

Die Wartung und Reparatur von Photovoltaik-Wechselrichtergehäusen ist ein weiteres Beispiel für eine umweltfreundliche Abdichtung, die sich jederzeit öffnen und wiederverschließen lässt. Die darin befindliche Elektronik wird dadurch leicht für eine regelmäßige Wartung zugänglich und verlängert so deren Lebensdauer.

Eine Schaumdichtung ist aber auch an sich schon nachhaltig, weil sie durch die aufgeschäumte Zellstruktur eine geringere Dichte aufweist und daher mit weniger Materialeinsatz im Vergleich zu Kompaktdichtungen auskommt. Weniger Material bedeutet eine bessere CO₂-Bilanz und weniger Gewicht der abgedichteten Bauteile.

Durch Einsatz der Sonderhoff FIPFG-Technologie (Formed-In-Place Foam Gasket) erfolgt der Auftragsprozess sehr effizient. Es wird nur so viel Material wie nötig auf das abzudichtende Bauteil aufgetragen. Das Material wird zu 100% genutzt und es entstehen keine Stanzabfälle wie bei der herkömmlichen Moosgummidichtung. Zudem härten die 2-Komponenten Schaumdichtungen bei Raumtemperatur aus und benötigen daher keine Energie- und Investitionskosten für einen Temperofen.

Die 2K Reaktionstechnologie, bei der die Materialkomponenten im Mischkopf dynamisch homogen vermischt werden, geht sehr nachhaltig mit den Ressourcen um. Im Gegensatz zu statischen Mischern wird kein Material verschwendet. Bei der statischen Vermischung muss das Mischrohr vielmehr regelmäßig erneuert werden. Mit seiner Entsorgung entsteht ein höherer Verbrauch, weil das ausgehärtete Material dabei im Mischrohr verbleibt.

Der Sonderhoff Mischkopf kann hingegen kontinuierlich verwendet werden, eine regelmäßige Reinigung der Mischkammer sorgt für lange Mischkopfstandzeiten. Sie erfolgt ökologisch durch eine Hochdruckwasserspülung, die im Gegensatz zur Lösungsmittelspülung keine Chemikalien verwendet. Lösemittel bestehen aus Erdöl-Derivaten, welche nicht ökologisch abbaubar sind, und sie können nicht, wie Wasser, dem natürlichen Kreislauf wieder zugeführt werden.

Außerdem fallen keine Investitions- und Energiekosten für ein Absaugsystem an, das in der Regel für die ausdampfenden oder schlecht riechenden Lösemittel eingesetzt werden müsste und zum Schutz der Gesundheit des Bedienpersonals an der Maschine dient. Mit dem neu entwickelten Sonderhoff Spülwasser-Recycling-System wird das zur Mischkammerreinigung eingesetzte Leitungswasser mehrmals verwendet und in einem mehrstufigen Filtrationsprozess gereinigt. Der Verbrauch an Frischwasser reduziert sich dadurch deutlich.

Nicht zuletzt steht auch die zunehmende Digitalisierung der Sonderhoff Anlagen für Nachhaltigkeit. Sie bedeutet Optimierung von Prozessen für geringstmögliche Stillstandszeiten und somit eine effiziente und nachhaltige Produktion. Zum Beispiel unterstützen Messsensoren im Mischkopf die Qualität der Schaumdichtung zu verbessern. Und sie helfen bei der vorausschauenden Überwachung von Verschleißteilen und effizienteren Planung von

Wartungsarbeiten. Außerdem führt eine vermehrte Online-Unterstützung beim Service der Anlagen zu weniger Reisetätigkeit von Servicetechnikern und somit zu weniger CO₂-Emissionen.

Mit der Sonderhoff Systemlösung von Henkel sind alle diese Vorteile für eine ökologisch nachhaltige Fertigung enthalten. Das zeigt sich auch darin, dass unsere Misch- und Dosieranlagen alle Verbrauchswerte dokumentieren und in CO₂-Verbrauch umrechnen.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und funktionalen Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie im Bereich Haare weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 21,6 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,1 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von rund 47.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations“. Weitere Informationen unter www.henkel.de

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt	Florian Kampf	Sebastian Hinz
Telefon	+49 221 95 685-285	+49 211 797-85 94
E-Mail	florian.kampf@henkel.com	sebastian.hinz@henkel.com

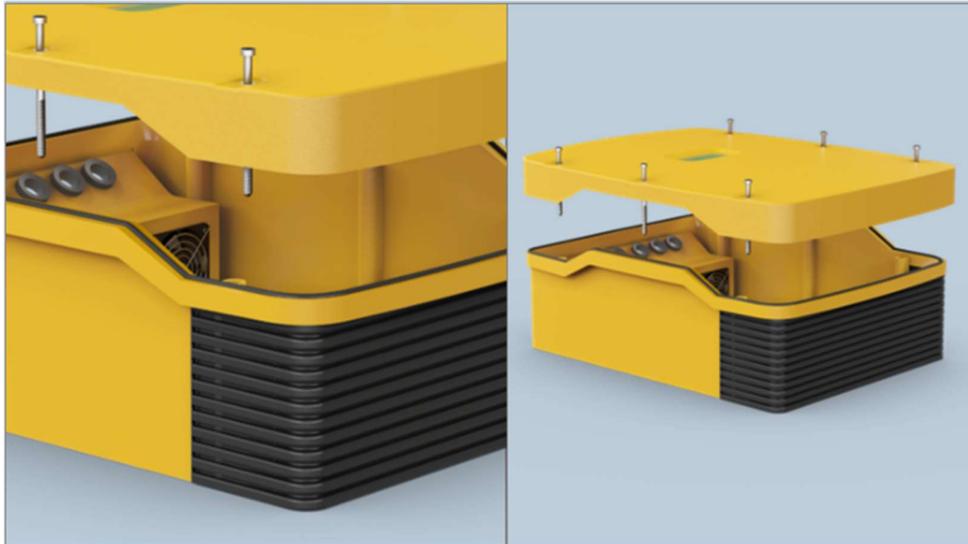
Das folgende Fotomaterial ist erhältlich:



Ein breites Anwendungsspektrum für 2K Schaumdichtungen von Henkel.



Abdichtung des Gehäuses mit PU-Dichtungsschaum von unten gegen den Edelstahlkörper der Geschirrpülmaschine.



Die rückstellfähige Polyurethanschumdichtung Sonderhoff Fermapor K31 ermöglicht ein wiederholtes Öffnen und Wiederschließen des PV-Invertergehäuses zu Wartungszwecken.



Sensorgesteuerter 2/3-Komponenten-Mischkopf MK 800 PRO mit ökologischer Hochdruckwasserspülung zur Reinigung der Mischkammer von Materialanhaftungen reaktiver Materialien zum Dichten, Kleben und Vergießen.



Mit dem neuen Sonderhoff Spülwasser-Recycling-System wird das Spül-/Prozesswasser in einem mehrstufigen Filtrationsprozess gereinigt.